

# Eine Bibliothek auf neuen Wegen

Feierliche Übergabe des Niedersächsischen Bibliothekspreises 2019 an die Stadtbücherei Delmenhorst

Volles Haus am 26. November 2019 in den Räumen der Stadtbücherei Delmenhorst: Im Rahmen eines Festaktes wurde der mit 5 000 Euro dotierte Bibliothekspreis der VGH-Stiftung an Leiterin Anika Schmidt und ihr Team verliehen. Über 100 Gäste waren der Einladung gefolgt und konnten einer kurzweiligen Feierstunde beiwohnen, in der die vielfältige Arbeit der Stadtbücherei Delmenhorst von allen Seiten gewürdigt wurde. Das Publikum war aus ganz Niedersachsen und dem benachbarten Bremen angereist.

Seit 2001 vergibt die VGH-Stiftung den Bibliothekspreis in Kooperation mit dem Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und zeichnet mit ihm alljährlich außergewöhnliche Leistungen in unterschiedlichen Bereichen der Bibliotheksarbeit des Landes aus. Damit rückt der Bibliothekspreis besondere Verdienste einzelner Bibliotheken in den Vordergrund, ermöglicht aber gleichzeitig, die Vielfältigkeit der niedersächsischen Bibliotheken und ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft hervorzuheben. Der Preisträger wird auf Vorschlag einer Jury benannt. Die Bibliotheken bewerben sich nicht für den Preis, sondern werden von der Jury-Entscheidung überrascht. So auch die Stadtbücherei Delmenhorst.

Mit dem Bibliothekspreis 2019 würdigte die Jury den erfolgreichen Neustart der Stadtbücherei Delmenhorst und die konsequente Umsetzung eines neuen Konzeptes, das in den vergangenen drei Jahren unter der Leitung von Anika Schmidt auf den Weg gebracht wurde. Bewährtes wurde beibehalten und nach einem aufeinander aufbauenden Plan zielstrebig durch Neuerungen ergänzt. Dank des großen Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat es die Bibliothek geschafft, in kurzer Zeit eine beeindruckende Zahl an



Das Bibliotheksteam der Stadtbücherei Delmenhorst bei der Preisverleihung. Foto: Gerhard Schulz / Stadtbücherei Delmenhorst

innovativen Projekten sowie räumliche und inhaltliche Veränderungen zu realisieren. Die Entwicklung der Bibliothek zum zentralen Ort der Stadtgesellschaft für Bildung, Kultur und Begegnung ist damit gelungen.

Delmenhorst ist eine kreisfreie Stadt in unmittelbarer Nähe zu Bremen und hat rund 77 000 Einwohner. Sie gehört zu den zehn größten Städten in Niedersachsen. Wie viele andere Kommunen ist auch Delmenhorst stark vom strukturellen Wandel betroffen. Glücklicherweise erfährt die Stadtbücherei, die sich im Zentrum der Stadt befindet, eine große Wertschätzung in der Stadt und ist ein wahrer Besuchermagnet geworden, seitdem sich die Aufenthaltsqualität durch eine komplette Neugestaltung des Erdgeschosses und weitere räumliche Maßnahmen deutlich verbessert hat.

## Begeisterung für das neue Konzept

So zeigten alle Redner/-innen im Rahmen der Feierstunde ihre Begeisterung über das neue Konzept und die Vielfalt

der Angebote, auf die zu Beginn der Veranstaltung durch den Imagefilm »Und Action!« eingestimmt wurde. Oberbürgermeister Axel Jahnz machte in seinem anschließenden Grußwort deutlich, dass die Stadtbücherei fest im Gefüge der Stadt verankert sei und hervorragende Arbeit für alle Teile der Bevölkerung leiste. Er lobte die Ideenfreude und Durchsetzungsfähigkeit der Leiterin Anika Schmidt und sagte seine weitere Unterstützung für die Bibliothek zu. Der Preis erfülle die Stadt mit Stolz und bestärke den eingeschlagenen Weg.

Die Autorin dieses Beitrags, Jury-Mitglied und Leiterin der Büchereizentrale Niedersachsen, Angelika Brauns, berichtete in ihrer Laudatio von den zahlreichen Projekten und Veränderungen, die den Ausschlag für die Entscheidung zur Vergabe des Bibliothekspreises an die Stadtbücherei Delmenhorst gaben. Besonders vorbildlich seien die modular aufgebauten Aktivitäten in der Bildungspartnerschaft mit Kindertagesstätten und Schulen zur Sprach- und Leseförderung. Hierdurch werden Kinder und Jugendliche aller Altersstufen

und Schulformen und Klassenstufen erreicht. Erzieher/-innen sowie Sprachförderkräfte erhalten durch die Bibliothek kostenlose bibliothekpädagogische Fortbildungen. In der neu gestalteten Kinderbibliothek wurde die Themenwelt »Wald« eingeführt. Zusammen mit dem Maskottchen »Bücherwurm Bodo« findet sich nun ein verbindendes Motto in allen Möbeln und Aktionen für Kinder. Besonders beliebt sind die »Briefe an Bodo« der kleinen Leser/-innen, die natürlich beantwortet werden.

Aber nicht nur Kinder und Jugendliche profitieren von den Veränderungen. Auch im Erwachsenenbereich sind weitreichende Verbesserungen sichtbar. Im Spätsommer wurde der gesamte Sachbuchbereich auf Interessenkreisauftstellung umgearbeitet und dabei so ausgedünnt, dass nun eine lockere Präsentation und eine deutlich übersichtlichere Orientierung am Bestand möglich ist. Um dieses Mammutprojekt umzusetzen hat die Stadtbücherei sogar eine Schließzeit einlegen müssen.

Nach einem musikalischen Intermezzo durch zwei junge Talente der

Musikschule Delmenhorst mit Cello und Geige folgte die feierliche Übergabe der Urkunde des VGH-Bibliothekspreises durch Stiftungsdirektor Johannes Janssen und Jörg Heiduk, Geschäftsführer der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg.

Janssen machte deutlich, dass die VGH-Stiftung die Öffentlichen Bibliotheken in Niedersachsen besonders im Blick habe und gerne fördere, weil hier wichtige kulturelle Bildungsarbeit mit Breitenwirkung passiere. Angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Problemlagen wie funktionalem Analphabetismus und nachlassender Schreib- und Lesefähigkeit bei Kindern und Jugendlichen sei es ihm eine Herzensangelegenheit, Bibliotheken wie Delmenhorst in ihrer Arbeit zu unterstützen. Auch gab er eine persönliche Anekdote zum Besten: Mit Freude habe er zur Kenntnis genommen, dass es in der Stadtbücherei Delmenhorst sogar noch die BRAVO im Zeitschriftenregal gäbe. Als Junge sei er von seiner Mutter in den Sommerferien in die nächstgelegene Bibliothek geschickt worden, um sich dort etwas Vernünftiges

zum Lesen auszuleihen. Als er mit einem Stapel BRAVO-Heften nach Hause kam, wurde er schnurstracks wieder in die Bibliothek zurückgeschickt.

Als letzte Rednerin des Abends trat Anika Schmidt ans Mikrofon, die 2016 von der Stadtbibliothek Bremen kommandiert die Leitung der Stadtbücherei Delmenhorst übernommen hat. Schmidt dankte alle ihren Teams einzeln für die Arbeit und Unterstützung, ohne die die Auszeichnung nicht möglich geworden wäre. Sichtlich gerührt berichtete sie von ihrer Überraschung, als der Anruf mit der Information über die Auszeichnung kam. Das habe sie sprachlos gemacht, was nicht so oft vorkäme. Schmidt dankte in ihrer Rede allen wichtigen Unterstützern der Stadtbücherei und machte noch einmal die wichtigsten Stationen und Elemente des Veränderungsprozesses deutlich. Es sei kein leichter Weg gewesen, aber der Erfolg und die heutige Auszeichnung entschädige für die Anstrengungen.

*Angelika Brauns,  
Büchereizentrale Niedersachsen*

ANZEIGE

## Missing Link | Internationale Versandbuchhandlung

Westerstrasse 114-116 | D-28199 Bremen | fon: (0421) 50 43 48 | fax : (0421) 50 43 16

**Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können**



[info@missing-link.de](mailto:info@missing-link.de) | [www.missing-link.de](http://www.missing-link.de)